

Anfrage über Kompensationspflanzungen für Bauten ausserhalb der Bauzone

eröffnet am 15. Mai 2012

Bei Bauten ausserhalb der Bauzonen, insbesondere bei standortgebundenen Bauten innerhalb von Objekten regionaler Bedeutung des geologisch-geomorphologischen Schutzinventars, verlangt die Dienststelle Landwirtschaft und Wald häufig die Pflanzung von Hochstamm-bäumen. Nach welchen Kriterien diese verlangt werden, ist für die betroffenen Bauherrn dabei meist nicht transparent.

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Bei welchen Bauprojekten wird zur Kompensation die Pflanzung von Hochstamm-bäumen verlangt?
2. Nach welchen Kriterien wird die Menge der zu pflanzenden Bäume festgelegt?
3. Welche Bäume dürfen gepflanzt werden?
4. Inwiefern werden die Standorte dieser Bäume vorgegeben?
5. Wie viele Bäume mussten in den letzten beiden Jahren gepflanzt werden?
6. Gibt es eine Erfolgskontrolle, ob die Bäume nach der Pflanzung auch wirklich gepflegt und erhalten werden?
7. Gibt es andere Formen von verfügbaren ökologischen Kompensationen für Bauten ausserhalb der Bauzone?

Hartmann Armin
Kaufmann Pius
Dissler Josef
Troxler Jost
Keller Daniel
Arnold Robi
Thalmann-Bieri Vroni
Winiger Fredy
Zimmermann Marcel

Schmid Werner
Knecht Willi
Camenisch Rätö B.
Graber Christian
Dahinden Erwin
Lüthold Angela
Müller Pius
Graber Toni
Lütolf Jakob